

## EDITORIAL

### Velofahren ist weiterhin am günstigsten



Das Bundesamt für Raumentwicklung ARE hat Ende Juni einen Bericht über die externen Effekte des Verkehrs 2015 publiziert. Wie bereits vor vier Jahren kommt das ARE zum Schluss, dass der Langsamverkehr zwar Kosten verursacht, die nicht gedeckt sind, er aber viel mehr Nutzen für die Allgemeinheit generiert. Ungedekte Kosten sind Kosten, für die nicht nur die Fussgängerin oder der Velofahrer aufkommen muss, sondern die Allgemeinheit. Es geht dabei hauptsächlich um Unfallkosten. Diesen Kosten steht ein deutlich höherer Gesundheitsnutzen gegenüber. Insbesondere der Fussverkehr hat eine positive Kosten-Nutzen-Bilanz.

Auch die Luzerner Zeitung hat über die Studie des ARE berichtet, Ausgabe vom 30.07.2018. Aus dem knapp 200-seitigen Bericht fokussierte sich der Artikel der Luzerner Zeitung insbesondere auf die Mehrkosten, die das Velo verursacht. Leider wurde der Artikel sehr einseitig geschrieben und lässt ausser Acht, dass das Velo (zusammen mit dem Fussverkehr) unter den aufgezählten Verkehrsmitteln klar am besten dasteht. Besonders der Abschluss des Artikels, dass sich Velofahrende ja mit dem persönlichen Gesundheitsnutzen trösten können, empfinde ich als herablassend und daher unpassend. Als Velofahrerin profitiere ich nicht nur individuell, ich leiste auch einen wertvollen Beitrag für die Allgemeinheit.

### Sinnvoll. Sicher.

23. September 2018



Tatsache ist: Kein anderes Verkehrsmittel ist volkswirtschaftlich so preisgünstig wie das Velo. Das lässt sich im ARE-Bericht nachlesen, nicht aber in der Luzerner Zeitung. Der tendenziöse Zeitungsbericht will weismachen, dass die Zahlen des ARE dem Bundesbeschluss Velo zuwider laufen. Das ist Blödsinn. Denn Unfälle mit Velos passieren gerade dort häufig, wo die Infrastruktur für Velofahrende ungenügend ist. Hier könnte auf Grundlage des neuen Verfassungsartikels der Bund künftig steuernd einwirken. Ich bin überzeugt, dass der Bundesbeschluss das Velofahren fördert und damit die gesamte Verkehrssituation entlastet. Ich stimme deshalb überzeugt JA am 23. September 2018 und hoffe, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, dies ebenfalls tun. ■

Velove, Patrizia Graf

### Velofahrkurse für Migrantinnen

#### Herbstkurs – 22. August bis 24. Oktober 2018

Jeweils mittwochs von 17.00–19.00 Uhr lernen die Teilnehmerinnen das störrische Velo zu zähmen, sie sind um die Tipps und Tricks der Helfer und Helferinnen vor Ort sehr dankbar.

Machst du mit als Betreuer oder Betreuerin im Kurs oder im Kinderhütendienst?

Mehr Informationen gibt es bei:  
Andrea Stammbach (astammbach@hotmail.com)  
oder Barbara Irniger im Sekretariat von Pro Velo (info@proveloluzern.ch).

#### Aus dem Inhalt

Velosituation in Emmen	2
DEFI VELO – Gelungener Start in Luzern	3
Velo-Alltagswoche 2018	5
MADE VISIBLE – Tag des Lichts	6
Ferienpass: Kinder auf Velo-Schatzsuche	7
Infos/Impressum/Agenda/Cartoon	8

# Velosituation in Emmen

Kürzlich wurde in der Gratiszeitung «20minuten» das Verwaltungsgebäude der Gemeinde Emmen als eines der hässlichsten Gebäudes der Schweiz vorgeschlagen.



**Nebst dem unschönen und energetisch schlechten Verwaltungsgebäude gibt es aus der Sicht der Velofahrenden einige «Schandflecken», die angesprochen und verbessert werden müssen:**

## Parkplätze

Beim in die Jahre gekommenen Verwaltungsgebäude sucht man bei Regenwetter vergebens einen gedeckten Parkplatz, abgesehen von der Tiefgarage, in die sich kein Velofahrer und keine Velofahrerin freiwillig verirrt. Bei den Bahnhöfen, die dank dem guten S-Bahnanschluss immer intensiver genutzt werden, ist die Situation nicht viel besser. Die wenigen gedeckten Parkplätze die es gibt, sind immer überbelegt, egal ob am Bahnhof «Emmenbrücke», «Gersag» oder «Rothenburg Dorf», welcher auch auf Emmer Boden liegt.

## Abenteuerreise

Wer vom Seetalplatz auf der Gerliswilstrasse Richtung Rothenburg fährt, hat eine abenteuerliche Reise vor sich. Sobald die Steigung beginnt, verschwindet der Velostreifen, den es im flachen Bereich noch gibt. Parkende Autos entlang der Strasse und ihre geöffneten Türen stören nur die Fahrt nach unten, aufwärts sind sie keine grosse Gefahr. Für den Lenker oder die Lenkerin der Dreifach-Gelenkbusse der VBL stellt das Velo dann aber ein Verkehrsmittel dar, das es vor der nächsten Bushaltestelle zu überholen gilt. Bei Gegenverkehr kann man sich häufig nur noch mit einem Ausweichmanöver auf das Trottoir retten, da die langen Busse der Gegenfahrbahn Platz machen müssen.

Richtig spannend wird es, auf der Fahrt über die zweispurige Autobahnbrücke «Emmen Nord». Aufwärts muss man auf der inneren Spur fahren, und wird deshalb beidseitig überholt. Durch das Wiedererwägen zusätzlicher Autobahn-Aus und -Einfahrten ist dort die Linienführung ein Provisorium, was sich so schnell nicht verändern wird.

## Der Belag leidet

An diversen Orten um den Sprengi-Kreisel und das Gersag ist der Strassenbelag durch die schweren Fahrzeuge verformt worden, so dass Spurrillen und Bremswellen einen dazu zwingen, den Velolenker besonders gut in der Hand zu halten. Gemein ist, dass man diese Stellen fast nicht sieht, sondern vor allem spürt.

## Das Emmer «Freigleis»

Entlang der alten Seetalstrecke, die früher parallel zur Seetalstrasse durch das «Emmen Dorf» führte, wurde ein schöner Fuss- und Veloweg eingerichtet. Bei diversen Kreiseln wird man aussen herumgeführt, was grundsätzlich kein Problem darstellt. Doch wurden diese Strassenquerungen mittels 45° eingesetzten Pflastersteinen realisiert. Wer diese einmal überfahren hat, weiss, dass sie einem selbst im Schritttempo einen harten Schlag verpassen. ■



Tobias Käch  
Mitglied Pro Velo Planungsgruppe



Kein Durchkommen. Haltende Busse versperren den Velostreifen, auf dem man eigentlich auf den Veloweg einbiegen müsste (siehe Pfeil). Die Busse sind ebenfalls verantwortlich für die dicken Spurrillen, die die Fahrbahn aufweist.

# DEFI VELO – Gelungener Start in Luzern

Die Aktion zur Förderung des Velofahrens bei Jugendlichen will das Velo als trendiges Transportmittel präsentieren: gesund, cool, ökologisch. Zugleich sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Sicherheit im Verkehr sensibilisiert werden.



**DEFI VELO findet in der ganzen Schweiz statt und steht allen Schulen der Sekundarstufe II (Berufsschulen, Gymnasien, Kanton- und Mittelschulen), Freizeitzentren und Sportvereinen offen.**

Die Aktion findet in zwei Runden in Form eines spielerischen Velo-Wettkampfs statt: der Quali, einer Qualifikationsrunde während des Schuljahres, und dem Final im Juni für die qualifizierten Teams. Während der dreistündigen Quali versuchen die Klassen unter Anleitung von ausgebildeten Leiterinnen und Leitern bei den verschiedenen Posten möglichst viele Punkte zu sammeln, um sich für den Final zu qualifizieren. Dabei entdecken sie die diversen Aspekte des Drahtesels: Geschicklichkeit, Sicherheit im Verkehr, Mechanik und Velokultur (z.B. Velopolo). Faszinierend ist auch immer die Begegnung mit einem «Velo-Profi», sei es einer Velokurierin, einem Weltumradler oder einem Velotaxifahrer.

Bevor die ersten Qualis in Luzern durchgeführt werden konnten, galt es, die regionale Finanzierung sicherzustellen, Leiterinnen und Leiter zu suchen und auszubilden sowie motivierte Schulklassen zum Teilnehmen zu bewegen.

Das hat alles geklappt! So fand die Feuertaufe von DEFI VELO Luzern im Mai an der Kantonsschule Alpenquai statt. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4g waren motiviert und nach anfänglicher Zurückhaltung kamen sie auch beim Punktesammeln so richtig in Fahrt. Obwohl einige von ihnen zum ersten Mal einen Schlauch ausgewechselt haben, bewiesen die Schülerinnen und Schüler handwerkliches Geschick und holten beim Mechanikposten die Maximalpunktzahl. Auch auf der Ausfahrt glänzten die Teams mit hervorragenden Kenntnissen zu den Verkehrsregeln. So überraschte es auch nicht, dass sich die Klasse für das Finale qualifizieren konnte. Ein Team hat sodann auch an der Endausscheidung teilgenommen. Yeah!

Die weiteren drei Qualis fanden an der Kantonsschule Reussbühl sowie an der Kantonsschule Muggenstatt statt. Insgesamt nahmen beim Start von DEFI



VELO Luzern rund 70 Jugendliche teil. An allen Qualis lauschten die Teilnehmenden den Ausführungen eines Velokuriers.

Wir freuen uns auf zahlreiche weitere Qualis im Herbst und in den nächsten Jahren. ■



Korintha Bärtsch



# Velo-Alltagswoche 2018

Die Velo-Alltagswoche wartete auch dieses Jahr wieder mit einigen Aktionen und Angeboten auf:



## Mittwoch, 6. Juni «Merci Cyclistes»

Die am frühen Mittwochmorgen an stark befahrenen Velorouten verteilten Schoggitaler gingen weg wie frische Weggli, so dass kurz nach acht Uhr für die Helferinnen und Helfer ihre Mission bereits beendet war.

Herzlichen Dank all den Freiwilligen für ihren Einsatz!

## Sonntag, 10. Juni: Velofahrt nach Stansstad zur Festung Fürigen

Gemeinsam sind wir (nicht) stärker aber zumindest zahlreicher! Die temporäre Vereinigung mit Pro Velo Unterwalden hat dieses Jahr endlich geklappt!

Bei angenehmen, frühlingshaften Bedingungen fuhren wir ab Allmend, über Hergiswil nach Stans-

stad zum Treffpunkt am «General Guisan Quai»! Nomen est Omen, denn im weiteren Verlauf des Tages tauchten wir in die Weltkriegsgeschichte der Schweiz ein. Wir besuchten die Festung Fürigen; diese war Teil der Reduit-Idee von General Guisan und heute ein Angebot des Museums Nidwalden, denn auch das ist Kultur! Während der 1 1/2 stündigen Führung fröstelte es uns ob der surrealen Situation in diesem Bunkersystem; oder doch eher wegen den doch kühlen Temperaturen im Innern des Felsens?

Fürigen bietet einen kleinen feinen Quai - Bereich; ideal für ein gemütliches Picknick und guten Gesprächen mit unseren Unterwaldner-Kolleginnen und -Kollegen. An dieser Stelle herzlichen Dank für die Organisation!



*Inserat*

17. Nov.  
Flohmarkt  
10 bis 16 Uhr



## 5. Luzerner Veloteile Flohmarkt im Velociped.

Stöbern und schöne Veloteile finden.

### Grosser Veloausverkauf auf dem Krienser Dorfplatz.

Test-, Auslauf-, Vorjahres-Modelle zu kecken Preisen.

siehe [www.velociped.ch](http://www.velociped.ch)

  
**VELOCIPED**  
mehr Velo

.....  
Werkstatt Luzernerstr. 16 | Laden Luzernerstr. 4 | 6010 Kriens | 041 329 1050 | [www.velociped.ch](http://www.velociped.ch)



Nach einem erfrischenden Bad gings bald wieder heimwärts mit einem Zwischenhalt im Glasi-Restaurant in Hergiswil.

### 28. Juni Bike-to-Work-Apéro

Gegen 80 Personen trafen sich zum schon bald traditionellen Abschluss-Apéro für Teilnehmende der Mitmach-Aktion zur Förderung des Veloeinsatzes auf dem Arbeitsweg. Michael Töngi Nationalrat, dankte den Anwesenden und motivierte sie, weiterhin an dieser genialen Velo-Idee dranzubleiben. Bei einem kühlen Getränk und feinen Häppchen wurde rege diskutiert und ausgetauscht, bevor man sich auf den Heimweg machte.

Mit dieser Aktion ging der «Veloalltag 2018» zu Ende. ■



*Für die Arbeitsgruppe Veloalltag,  
Beatrice Wylder*



# MADE VISIBLE – Tag des Lichts

Am 15. November 2018 findet zum zwölften Mal der «Tag des Lichts» statt.



An diesem Tag erinnert MADE VISIBLE die Schweizer Öffentlichkeit daran, dass in der dunklen Jahreszeit ein höheres Unfallrisiko auf der Strasse besteht – insbesondere für Personen, die zu Fuss, mit dem Velo bzw. E-Bike oder auf einem Roller unterwegs sind.



Dunkel gekleidete Verkehrsteilnehmer erkennt man erst in 25 Meter Entfernung. Helle Kleidung und Signal- oder Neonfarben verbessern die Sichtbarkeit bereits auf 40 Meter, reflektierende Elemente sogar auf 140 Meter. Dank besserer Sichtbarkeit bleibt also mehr Zeit zum Reagieren. Das leuchtet ein, oder? ■

MADE VISIBLE®

Inserat



## SOMMERSCHLUSSVERKAUF

# 2490.– anstatt 3100.–

### inklusive Korb



- SHIMANO STEPS E-6002 Motor
- Shimano Alivio 9-Gang
- Scheibenbremsen Shimano
- Federgabel
- Schwalbe Reifen mit Pannenschutz



Interbike Shop | Bireggstrasse 35 | 6003 Luzern | Tel 041 361 01 71 | [www.interbike.ch](http://www.interbike.ch)

## Ferienpass: Kinder auf Velo-Schatzsuche

An zwei heissen Vormittagen während den Sommerferien begaben sich je 12 abenteuerlustige Ferienpasskinder aus Obwalden auf die Suche nach dem grossen Schatz.



Dabei halfen die Schatzsucher „Biky“ an verschiedenen Posten, möglichst viele Schatzkartenteile zu erspielen, um am Ende herauszufinden, wo sich der Schatz befindet.



Die Kinder transportierten also Wasser von A nach B, testeten in einem Quiz ihr Wissen über die Verkehrsschilder, übten gezieltes Bremsen und zeigten ihr Können beim Schnecken-Rennen. Als alle Schatzkartenteile beisammen waren, schwangen sich die Kinder auf den Sattel, machten sich auf den Weg zum roten Schatzkarten-Kreuz und freuten sich über ihr neues Leucht-Armband und ein paar Süssigkeiten. ■



Magdalena Kuchler

# Von wilden Tieren, chaotischen Bars und viel Gegenwind

Zum wiederholten Mal berichtet Markus Greter von seinen Erlebnissen als Weltumrunder im Velosattel.



Dieses Mal bringt er Geschichten aus dem südlichen Afrika nach Luzern. Und was für Geschichten: Von gefräßigen Krokodilen und einer Geisterstadt. Vom Baden mit Haien, Zebrawasser und Coiffeurschildern. Von einer Foto zuviel und Elefanten vor dem Zelt.

Diesmal ist sogar Livemusik angesagt! Der Ostschweizer Akkordeonvirtuose Markus Dürst begleitet durch die Veranstaltungen. Dabei macht er den musikalischen Spagat vom Sântis zur Kalahari.

SANSISBAR KAPSTADT heisst die Produktion. Sie berichtet von der Reise von Sansibar (Tansania) durch Malawi, Sambia, Botswana, Namibia und Südafrika bis Kapstadt und kommt im November 2018 auf die Bühne.

Seit einem Viertel Jahrhundert radelt Markus Greter in Etappen um den Globus. In Etappen reist er um die gemachten Reisen zu verarbeiten, neue Sprachen zu lernen und sich optimal auf die nächste Etappe vorzubereiten. – Und um mit lustig-schrä-

gen Geschichten und atemberaubenden Bildern von den Reisen zu berichten. Wer schon mal eine Multivision von Markus erlebt hat, will mehr davon.

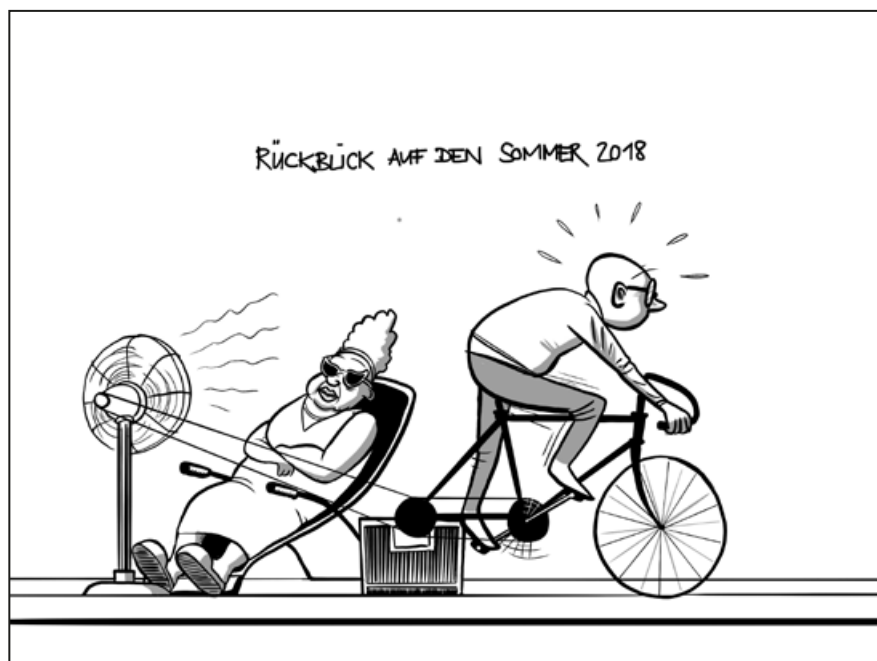
## SANSISBAR KAPSTADT.

Freitag, 2. November 2018, 20.00 Uhr, Paulusheim Luzern. Eintritt: Fr.21.– für Mitglieder Pro Velo (Ausweis mitbringen!); Fr.13.– für Studis/Jugendliche; Fr.23.– für alle anderen.

Informationen: [www.bikeforever.ch](http://www.bikeforever.ch) ■



Cartoon



## Agenda Pro Velo Luzern

Tag des Lichtes 15. November  
Jesuitenplatz, Luzern

## Agenda Pro Velo Unterwalden

GV in Stans 30. Januar 19

## Impressum

Velinfo Nr. 05, September 2018  
 Auflage: 2150 Exemplare  
 Herausgeberin/Inserate  
 ProVelo Luzern, Pf 3602, 6002 Luzern  
 Telefon: 041 370 90 90  
 E-Mail: [info@proveloluzern.ch](mailto:info@proveloluzern.ch)  
 Internet: [www.proveloluzern.ch](http://www.proveloluzern.ch)  
 Redaktion  
 Markus Kuhn, Telefon: 041 320 68 65  
 E-Mail: [velinfo@proveloluzern.ch](mailto:velinfo@proveloluzern.ch)  
 Fotos: Korintha Bärtsch, Barbara Irniger,  
 Tobias Käch, Magdalena Küchler, Thomas  
 Müller, Beatrice Wydler  
 Karikatur: Tiemo Wydler  
 Satz und Druck  
 Gegendruck GmbH, 6003 Luzern  
 Telefon: 041 360 82 70  
 E-Mail: [gegendruck@rat.ch](mailto:gegendruck@rat.ch)  
 Redaktionsschluss  
 Velinfo 06\_18: 5. November 18